

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 32 (1914)
Heft: 232

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 232

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse — Nachlassverträge. — Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Telegraphenverkehr nach dem Ausland. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titre disparu. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Moraatoires et mesures analogues. — Relations télégraphiques avec l'étranger. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites (B.-G. 231 und 232) (L. P. 231 et 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2222^a)
Gemeinschuldnerin: Elektrische Lichtbühne A. G., Weinbergstrasse Nr. 29, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1914.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1914.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Arbon (2259)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon
Gemeinschuldnerin: Società operaia di Consumo Italiano, Arbon.
Datum der Konkurseröffnung: 28. September 1914, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Oktober 1914, nachmittags 1½ Uhr, im Rathaus, in Arbon.
Eingabefrist: Bis 28. Oktober 1914.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht (2273)
im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell
Gemeinschuldner: Weibel, Emil, Maurermeister in Schrofen.
Datum der Konkurseröffnung: 29. September 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 8. Oktober 1914, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Betreibungsamtes Zihlschlacht, in Amriswil.
Eingabefrist: Bis 1. November 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251) (L. P. 249, 250 et 251)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (2276^a)
Gemeinschuldner: Winkler, Hugo, Maurermeister, in Egg.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Ct. de Berne District de Porrentruy (2278)
Failli: Haldi, Arnold, hôtchier, à Porrentruy.
Date du dépôt de l'état de collocation à l'office des faillites du district de Porrentruy: Du 8 au 18 octobre 1914, inclusivement.
Porrentruy, Tavannes, le 1^{er} octobre 1914.
Les administrateurs de la faillite:
E. Villemain, notaire. N. Steiger, notaire.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (2262)
Gemeinschuldner: Buff, Arnold, Landwirt, Sornthal-Niederbüren.
Auflagefrist: Vom 5. bis 15. Oktober 1914.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2263)
Gemeinschuldner: Gerber, Gustav, Marchand-Tailleur, Konfektionsgeschäft, in Aarau.
Anfechtungsfrist: Vom 3. bis und mit 14. Oktober 1914.

Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (2268)
Gemeinschuldnerin: Spar- und Leihkasse Bremgarten.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage, d. h. bis und mit 13. Oktober 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2275)
Failli: Walther, Frédéric, négociant en vins, Rue de Fribourg 4, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Thurgau Betreibungsamt Uttwil in Dotwil (2260)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon
Gemeinschuldnerin: Firma I. Forster & Cie., in Uttwil.
Anfechtungsfrist: Bis 10. Oktober 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268) (L. P. 268)

Kt. Luzern Konkursamt Weggis (2254)
Gemeinschuldner: Landolt, Karl, sel., gew. Reisender in Weggis.
Datum des Schlusses: 26. September 1914.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2270)
Gemeinschuldner: Wehrle-Mayer, Karl.
Datum des Schlusses: 25. September 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (2261)
Gemeinschuldner: Moser, Joseph, sel., Verlassenschaftsliquidation, in Wil.
Datum des Schlusses: 30. September 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257) (L. P. 257)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2266^a/2267^a)
Zweite Liegenschaftentgang

Aus dem Konkurse betr. Helbling-Ammann, Johann, Steinbruchbesitzer in Schmerikon, kommt im Auftrage des Konkursamtes Seebezirk, in Uznach, Donnerstag, den 5. November 1914, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn R. A. Oetiker, Seefeldstrasse Nr. 185, in Zürich 8, nachbezeichnetes Grundstück auf II. öffentliche Steigerung:

Kat.-Nr. 1394: Zirka 52 Aren 83 m² Land im äussern Seefeld, in Zürich 8, ob der Bahnlinie, bei der Arosastrasse.
An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.
Beim Zuschlage sind Fr. 1000 bar zu bezahlen.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Zweite Liegenschaftentgang

Aus dem Konkurse der Genossenschaft Syndikat schweizerischer Grundbesitzer, in Zürich, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Zürich-Altstadt, Freitag, den 6. November 1914, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Hornwart» (Witwe Weber), an der Dufourstrasse Nr. 153, in Zürich 8, nachbezeichnete Liegenschaft auf II. öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus und Stallgebäude, unter Nr. 137 für Fr. 70,900 assen-kuriert.
Kat.-Nr. 2548: 7 Aren 35 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Seefeldstrasse Nr. 311, in Zürich 8.
An der I. Gant erfolgte kein Angebot.
Beim Zuschlage sind Fr. 1000 bar zu bezahlen.
Das Gantprotokoll liegt hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (2255)
Im Konkurse des Wyss-Zenger, Rudolf, Wirt und Küfer in Studen, werden Donnerstag, den 5. November 1914, nachmittags von 4 bis 4½ Uhr, in der Wirtschaft Wyss, in Studen, an eine öffentliche Steigerung gebracht: folgende in der Gemeinde Studen gelegenen Liegenschaften:

- 1) Ein in Rieg und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Schopf und Schweineställen, Kegelbahn, Brunnenscherm und Kegelscherm, unter Nrn. 30, 30a, 30b, 30c, 30d für zusammen Fr. 33,900 gegen Brandschaden versichert.
 - 2) Der zuziehende Hausplatz, Hofraum, Garten und Wiese, Plan Blatt IV, Parzelle Nr. 661, im Halte von 74,64 Aren, Grundbuchblatt Nr. 278.
- Grundsteuerschätzung: Fr. 37,090; amtliche Schätzung: Fr. 45,000.
Mitversteigert wird das Laden-, Wirtschafts- und Kellermobiliar im Gesamtschätzungswerte von Fr. 959.95
Die Steigerungsdinge liegen vom 20. Oktober 1914 hinweg im Bureau des Konkursamtes Nidau zur Einsicht auf.

Ct. de Berne District de Porrentruy (2279)
Vente d'un hôtel — Deuxième enchère
Jeudi, 8 octobre 1914, dès les 10 heures du matin, en l'hôtel à vendre, il sera exposé en vente, par enchères publiques, les immeubles suivants composant: L'Hôtel du Cheval Blanc, à Porrentruy, hôtel de 35 lits, avec tout le confort moderne, de même que les meubles et effets servant à son exploitation, le tout dépendant de la faillite Haldi, Arnold, ancien maître d'hôtel:

Ban de Porrentruy:

Cadastre-art. 76: Rue du Cheval blanc, habitation-hôtel, fr. 105,000, assise 3,47 m², fr. 5380.

Cadastre-art. 641, Rue du Gravier, grange, écurie, fr. 12,000, assise 2,52 m², fr. 2810, ensemble fr. 125,190.

Estimation d'expert: Fr. 167,500.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office des faillites: 20 octobre 1914.

Pas d'offre à la première enchère.

Porrentruy, 1^{er} octobre 1914.

Les administrateurs:

E. Villemain, notaire. N. Steiger, notaire.

Kt. Basel-Stadt | **Konkursamt Basel-Stadt** (2277)

Gemeinschuldner: Führrbach-Vaitl, Haus, 125,190.

Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 6. Oktober 1914, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: Verschiedene Guthaben im Betrage von Fr. 4288.94.

Kt. St. Gallen | **Konkursamtstellvertretung Gossau** (2269)**Konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung**

Gemeinschuldner: Geser-Schmid, J. C., Kaufmann, Bruggen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 10. November 1914, nachmittags 2 Uhr, in der Brauerei «Stocken», in Bruggen.

Objekte:

Eine Liegenschaft an der Zürcherstrasse, in Bruggen, als: Ein Wohnhaus mit Anbau, asssekuriert unter Nr. 1246 per Fr. 41,900. Ein Kohlen-schopf, asssekuriert unter Nr. 1247 per Fr. 600, Gebäudegrundfläche und Hofraum, 651 m² messend.

Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 48,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 31. Oktober 1914 beim Konkursamt-Stellvertreter, Dr. Reichlin, Gossau, zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. und K. G. verwiesen.

Kt. St. Gallen | **Konkursamt Unterloggenburg in Flawil** (2265)**Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung**

Gemeinschuldner: Engler, Walter, Zimmermeister, Degersheim.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 3. November 1914, nachmittags 2 Uhr, im «Schäfli», in Degersheim.

Objekte:

I.

1) Ein Wohnhaus mit Anbauten, enthaltend 4 Wohnungen, nebst Werkstätten und Holzmagazin, Nr. 908, asssekuriert für Fr. 35,000.

2) Hofstätten und Hofraumboden, 820 m² haltend, Kataster-Nr. 727, an der westlichen Fortsetzung der obern Feldstrasse im Wolfhag bei Degersheim gelegen.

3) Eine Bodenparzelle, zurzeit als Werkplatz benutzt, 498 m² haltend, an der obern Feldstrasse, im Feld Degersheim gelegen, Kat.-Nr. 723. Schätzungssumme: Fr. 39,000.

II.

1) Ein Wohnhaus mit Anbau, 3 Wohnungen enthaltend, Nr. 247, asssekuriert für Fr. 12,700.

2) Hofstatt und Hofraumboden, 494 m² haltend, Kat.-Nr. 822, an der Gemeindefeldstrasse im Wolfhag bei Degersheim gelegen. Schätzungssumme: Fr. 14,000.

III.

Eine Hofstatt, an der Hauptstrasse im Wolfhag bei Degersheim gelegen, 272 m² haltend, Kat.-Nr. 823.

Schatzungssumme: Fr. 1000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 12. Oktober bis 21. Oktober 1914.

Kt. Graubünden | **Konkursamt Untertasnä in Schuls** (2264)

Dienstag, den 3. November 1914, nachmittags 2 Uhr, wird die der Konkursmasse Füll-Biert, Josef, gehörende Zimmerei in Ober-Schuls, enthaltend Bandsäge, Hobelmaschine, Bohr- und Kehlmaschine, Abrichtmaschine und Baufräse mit elektrischer Betriebskraft, nebst 27 Aren zu Bauplatz geeigneten Bodens, öffentlich versteigert.

Amtliche Schätzung, abzüglich elektrischen Motor: Fr. 39,663.

Ort der Steigerung ist das Bureau der Zimmerei.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. Oktober 1914 an bei unserem Amte zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau | **Betriebsamt Zihlschlacht** (2272)**im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell**

Im Konkurse des Allenspach, Konrad, Viehhändler und Landwirt in Biessenhofen, wird Mittwoch, den 7. Oktober 1914, von nachmittags 4 Uhr an, der Rest des Obstertrages ab den Liegenschaften des Kridaren, bestehend in einem grösseren Quantum besten Most- und Lagerobstes, im Lokale öffentlich versteigert. Zusammenkunft beim Hause des Kridaren.

Nachlassverträge — Ceneordats — Concordati**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis ceneordataire**

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

Ct. de Berne | **District des Franches-Montagnes à Saignelégier** (2258)

Par ordonnance du 29 septembre 1914, le président du tribunal des Franches-Montagnes a prolongé d'un mois le sursis concordataire, accordé à Thiévent, Arnold, aubergiste, à Saignelégier.

L'assemblée des créanciers aura lieu mercredi, 4 novembre 1914, à 2½ heures après-midi, en l'étude du commissaire, Arnold Jobin, avocat, à Saignelégier.

Les créanciers pourront prendre connaissance des pièces dès le 24 octobre 1914, en l'étude du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304)

(L. P. 304)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern | **Gerichtspräsident II von Bern** (2267)**als ersinstanzliche Nachlassbehörde**

Schuldner: Feller, Friedrich, Spenglermeister in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 9. Oktober 1914, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Kt. Luzern | **Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt** (2271)

Schuldner: Schärli, Alfred, Dachdeckermeister in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 13. Oktober 1914, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichtes an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Ct. de Neuchâtel | **Tribunal cantonal** (2241/431)

Débitteur: Costet, Louis-Auguste, graveur, à La Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Le préposé Chs. Denni, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 6 octobre 1914, à 2½ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Débitrices: Melles. Soeurs Lorch et Co., négociantes, à La Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Le préposé Chs. Denni, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 6 octobre 1914, à 2½ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Débitteur: Racine, Fleury-Ariste, graveur, à La Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Le préposé Chs. Denni, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 6 octobre 1914, à 2½ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308)

(L. P. 308)

Kt. Luzern | **Amtsgerichtspräsident von Hochdorf** (2256)

Schuldner: Ruffia, A. Calpurnio, Comestibles und Süßfrüchthändler, Hochdorf.

Datum der Bestätigung: 16. September 1914.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers**Ct. de Berne** | **District de Porrentruy** (2280)

Convocation à la 2^{me} assemblée des créanciers de la faillite de Haldi, Arnold, hôtelier, à Porrentruy, le lundi, 26 octobre 1914, à 10 heures du matin, au 1^{er} étage de l'Hôtel du Cheval Blanc, à Porrentruy.

Ordre du jour:

Formation du bureau et constatation de la capacité de l'assemblée, rapport sur l'inventaire, l'administration et l'état de l'actif et du passif, décision sur la confirmation de l'administration, décision sur la réalisation de l'actif et notamment statuer sur une offre valable jusqu'au 1^{er} novembre, faite d'une somme de fr. 150,000 pour l'Hôtel du Cheval Blanc, à Porrentruy, avec matériel d'exploitation et dépendances, décision sur la revendication de marchandises de cave par Charles Etienne, autorisations de plaider, décision sur la renonciation à des droits litigieux ou demande de cession de ces mêmes droits à teneur de l'art. 260 L. P. Porrentruy et Tavannes, le 1^{er} octobre 1914.

Les administrateurs:

E. Villemain, notaire. N. Steiger, notaire.

Ct. de Genève | **Office des poursuites de Genève** (2274)**Palais de justice n° 47**

A Dumerchat, Paul, ci-devant à Genève, Rue Ami Lullin n° 1, actuellement sans domicile ni résidence connus.

L'office des faillites du canton de Genève, poursuites et diligences de F. Lecoultré, directeur, agissant en qualité d'administrateur de la faillite Blain et Dumerchat, à Genève, requiert paiement de la somme de fr. 3784.60, avec intérêt au 6%, dès le 23 avril 1914, somme due.

N'ayant pas obtempéré au commandement de payer, qui vous a été notifié le 13 juin 1914, vous êtes menacé de la faillite.

Si, dans les vingt jours de la notification du présent acte, la créance ci-dessus n'est pas payée, y compris les frais de la poursuite, s'élevant jusqu'à ce jour à fr. 8, non compris le coût de la présente publication, le créancier aura le droit de requérir contre vous la faillite.

Si vous estimez n'être pas sujet à la poursuite par voie de faillite, vous pouvez, dans les dix jours, à teneur de l'art. 17 de la loi sur la poursuite, porter plainte à l'autorité de surveillance.

L'art. 293 de la loi sur la poursuite vous permet d'ailleurs, sous certaines conditions, de requérir de l'autorité compétente le bénéfice du concordat.

Genève, le 1^{er} octobre 1914.

Pour l'office des poursuites: Charles Goy.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1) Versicherungsbrief, datiert Diepoldsau, 9. April 1875, Pfandprotokoll Diepoldsau Bd. VI, Nr. 382, Widnau Bd. II, Nr. 182, im Betrage von Fr. 500, Kreditor: St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen, ursprünglicher Debitor: Gebhard Spirig, Gabelmacher, Widnau, derzeitiger Debitor: Liberat Heule, Landwirt, Davids, Unterdorf, Widnau.

2) Kaufschuldversicherungsbrief, d. d. Widnau, 2. Mai 1887, Pfandprotokoll Bd. III, Nr. 193, im Betrage von Fr. 1000, Kreditor: Andreas Weder, zum Freihof, in Diepoldsau, ursprünglicher Debitor: Johann Baptist Sieber, von Johann, Weibels, Sticker in Widnau, derzeitiger Debitor: Albert Brunner, Sticker in Widnau.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Werttitel werden aufgefordert, dieselben dem Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal in St. Margrethen bis spätestens den 15. Oktober 1915 vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt und nötigenfalls Neuerrichtung derselben verfügt würde.

St. Margrethen, den 3. Oktober 1914. (W 2968)

Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Damenkleider. — 1914. 30. September. Die Firma Emma Hardmeyer in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, pag. 361), Damenkleidergeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemische Produkte, Drogen, etc. — 30. September. In ihrer Generalversammlung vom 26. September 1914 haben die Aktionäre

der Firma **Emil Scheller & Cie. A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 216 vom 26. August 1913, pag. 1545) eine Revision der §§ 10, 12, 13 und 18 ihrer Statuten beschlossen, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen keine Aenderung erfahren.

Zimmerei und Parquetterie. — 30. September. Die Firma **Gesch. Baur** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 25. April 1912, pag. 737) erteilt Kollektivprokura an Titus Hohl (bisher Einzelprokurist) und Heinrich Hurter, von Affoltern a. A., in Zollikon.

Technische Vertretungen. — 30. September. Die Firma **C. Borner-Meier, Bureau Columbia** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1418) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Weinbergstrasse 98, woselbst die Inhaberin und der Prokurist auch wohnen.

Immobilien. — 30. September. Die Firma **R. Rutishauser-Rüsch** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1589), Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Tapeten. — 30. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fischer & Heckendorn** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. April 1911, pag. 650), Gesellschafter: August Fischer und Karl Heckendorn, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **K. Heckendorn-Bertuch** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Karl Heckendorn-Bertuch, von Waldenburg (Baselland), in Zürich 8, Tapetenspezialgeschäft, Zähringerstrasse 47.

30. September. Löschungen von Amtswegen:

Bauschreinerei und Glaserei. — Firma **M. Hammer-Zurfluh** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1913, pag. 169), mech. Bauschreinerei und Glaserei, infolge Wegzuges der Inhaberin.

Lingerie, Blousen, etc. — Firma **A. Nötzi** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1910, pag. 10), Schürzen, Blousen, Lingerie, infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

Gemüse. — Firma **Fr. Garnier-Schupp** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 21. September 1911, pag. 1578), Gemüsehandlung, infolge Wegzuges der Inhaberin ins Ausland.

Technische Artikel, etc. — Firma **Elliker & Carstens** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 25. April 1912, pag. 738), Gesellschafter: Hans Elliker und Ernst Carstens, technische Artikel, Vertretungen, infolge Geschäftsaufgabe, Auflösung der Gesellschaft und Landesabwesenheit beider Gesellschafter.

Fourrage, Häcksel, etc. — 1. Oktober. Die Firma **Gehr. Renold** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 11. Oktober 1910, pag. 1761) verzeigt als Geschäftslokal: Weinbergstrasse 36.

1. Oktober. Unter der Firma **Kranken- und Sterbekasse Grüningen** besteht mit Sitz in Grüningen eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen; sie gewährt ferner den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Die heute gültigen Statuten datieren vom 28. Juni 1914. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, die bestimmte in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllt. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt vom 14.—25. Altersjahr Fr. 2, vom 25.—35. Altersjahr Fr. 4.50 und vom 35.—45. Altersjahr Fr. 7. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 4 unterstützt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung. Die von den Genussberechtigten Mitgliedern an die Kasse zu entrichtenden Beiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7—9 (gegenwärtig 9) Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Gottlieb Elmer, von Lintthal, Präsident; Jakob Bodmer-Guyer, von Wald (Zürich), Vizepräsident; Alfred Frischknecht, von Oetwil a. S., Aktuar; Robert Schumacher, von Grüningen, Quästor; Jean Sehärer-Pfister, von Grüningen; Jakob Wolfensberger, von Bauma; Emil Diener, von Fischenthal; Karl Mattle, von Grüningen, und Gottlieb Hafner, von Wasterkingen, Beisitzer; alle in Grüningen.

1. Oktober. Die Firma **Guhl & Cie., Bankcommandite** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, pag. 53) erteilt Einzelprokura an Hans Spiess in Zürich 7, den bisherigen Kollektivprokuristen.

1. Oktober. **Lebensmittel-Verein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, pag. 1921). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben sich in der Generalversammlung vom 18. Juli 1914 neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Sie sucht ihre Zwecke zu erreichen: a. Durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung oder eigene Erzeugung der von ihren Mitgliedern benötigten Waren in guter Beschaffenheit; b. durch Abgabe der von ihr geführten, bearbeiteten oder erzeugten Waren zu massigen Preisen unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; c. durch genossenschaftliche Aufklärung und Bildung; d. durch Anschluss an den Verband schweiz. Konsumvereine. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige physische Person und jede juristische Person werden, die im Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft ihren Wohnsitz hat, die Statuten anerkennt und willens und in der Lage ist, die Einrichtungen der Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfes zu benutzen. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Die Anmeldung hat schriftlich zu geschehen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Geschäftsleitung. Wird ein Aufnahmegesuch abgelehnt, so kann dasselbe an den Aufsichts-, bezw. Genossenschaftsrat weitergezogen werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt nach vorausgegangener sechsmonatlicher, schriftlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres; die Geschäftsleitung ist jedoch befugt, in besonderen Fällen den Austritt früher zu bewilligen; b. durch den Tod, oder, wenn es sich um juristische Personen handelt, durch Auflösung; c. durch Ausschluss. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines auf seinen Namen lautenden Anteiles von Fr. 30 (Pflichtanteil) verpflichtet, auf den beim Eintritt wenigstens Fr. 1 anzuzahlen ist. Der Rest wird, wenn nicht weitere Einzahlungen erfolgen, durch alljährlich wiederkehrenden Abzug an der Rückvergütung im Betrage der Hälfte, höchstens aber Fr. 5, gedeckt. In allen Fällen ist der Anteil von Fr. 30 spätestens beim Ablauf des sechsten Geschäftsjahres von der Annahme der Statuten, bezw.

vom Eintritt des Mitgliedes an gerechnet, voll einzubezahlen. Die Mitglieder sind berechtigt, ihren Anteil bis zu einem Maximum von Fr. 5000 zu erhöhen, sei es durch Bareinzahlung oder Gutschrift der Zinsen oder Rückvergütungen. Für den Rückzug von Anteilguthaben gelten besondere statistische Bestimmungen. Dem Genossenschaftsrat steht das Recht zu, die Erhöhung des Pflichtanteils bis zum Betrage von Fr. 50 zu beschliessen. Die Rechnung der Genossenschaft wird alljährlich auf den 31. Dezember nach kaufmännischen Grundsätzen abgeschlossen. Die Bilanz soll nach Vorschrift von Art. 656 des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgestellt werden. Der Betriebsüberschuss, welcher sich nach Abzug der geschäftsmässigen Abschreibungen, einer Zuwendung von wenigstens 5% des Nettoüberschusses an den Reservefonds, der Verzinsung der Anteile und der Rückvergütungen ergibt, ist zur weiteren Aufnung der Reserven zu verwenden. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Genossenschaftsrat von 100 Mitgliedern, der Aufsichtsrat von wenigstens 15 Mitgliedern und die Geschäftsleitung (Direktion). Die aus drei Mitgliedern bestehende Geschäftsleitung leitet die Geschäfte der Genossenschaft und vertritt sie sowohl nach innen wie auch im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Mitglieder der Geschäftsleitung, doch kann der Aufsichtsrat auch Abteilungs- oder Vorstehern und andern Angestellten die Berechtigung zur Zeichnung erteilen. Zur Rechtsverbindlichkeit der Unterschrift bedarf es der Kollektivzeichnung zweier Berechtigter. Zeichnungsberechtigte Angestellte dürfen nur kollektiv mit einem Mitgliede der Geschäftsleitung unterzeichnen. In der Unterschriftführung ist keine Aenderung eingetreten.

Immobilien. — 1. Oktober. Inhaberin der Firma **J. Straka-Siegrist** in Zürich 4 ist Ida Straka, geb. Siegrist, von Johannegeorgenstadt (Sachsen), in Zürich 4, Immobilienverkehr, Militärstrasse 24. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Emil Straka-Siegrist.

Baumwollgarne und -Gewebe. — 1. Oktober. Die Firma **Rob. Devicourt, vormals J. R. Wunderly** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1911, pag. 1121) verzeigt als Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Baumwollgarne und -Gewebe, und als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Alfred Escherplatz 2.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Agenturen. — 1914. 28. September. Inhaber der Firma **Alois Egli** in Basel ist Alois Franz Egli, von und in Basel. Agenturen. Palmenstrasse 4.

Hotel, etc. — 28. September. Die Firma **Albert Scheck** in Basel, Hotel und Restaurant (S. H. A. B. Nr. 260 vom 14. Oktober 1913, pag. 1838), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Drogerie und Kolonialwaren. — 28. September. Inhaberin der Firma **Ida Freudenreich-Probst** in Basel ist Frau Ida, geb. Probst, mit ihrem Ehemann Lucas Emil Freudenreich, von und in Basel, in Gütertrennung lebend. Drogerie und Kolonialwarenhandlung. Offenburgerstrasse 59.

28. September. Der Inhaber der **St. Joseph's Droguerie Emil Freudenreich** in Basel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 30. September 1910, pag. 1702), Karl Lukas Emil Freudenreich-Probst, nunmehr von und in Basel, hat sein Geschäftslokal verlegt nach Feldbergstrasse 43.

Herren- und Knabenbekleidung. — 28. September. Die Firma **Burger-Kehl & Co** in Zürich 2, Kommanditgesellschaft seit 1. Februar 1910, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Karl Burger-Kehl, von Endingen (Baden), in Zürich 8, und Kommanditärin: Witwe Mathilde Kehl, geb. Wanner, von Oelbronn (Württemberg), in Zürich 2, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Zürich, den 9. März 1910 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 425), errichtet mit dem 1. Oktober 1914 in Basel unter derselben Firma eine Zweigniederlassung, welche durch den obgenannten unbeschränkt haftbaren Gesellschafter vertreten wird. Herren- und Knabenbekleidung. Aeschenvorstadt-Ecke Elisabethenstrasse.

29. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Hypothekbank in Basel** (S. H. A. B. Nr. 22 vom 17. Februar 1888, pag. 159) ist als zweiter Direktor gewählt worden: Dr. Theodor Staehelin von Salis, von und in Basel, welcher mit einem der andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt. Der bisherige zweite Direktor, Dr. Hans Burckhardt-Fetscherin, ist zum ersten Direktor erwählt worden.

Wirtschaft. — 30. September. Inhaber der Firma **Emil Angst** in Basel ist Emil Angst-Müller, von Hüntwangen (Zürich), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Steinvorstadt 1a und Steinberg 23 (Alte Bayerische Bierhalle).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1914. 30. September. Die Firma **Schaffhauser Optische Industrie-Anstalt H. Knecht-Lang** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914, pag. 120) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Stein am Rhein verlegt; die Firma ist daher in Schaffhausen erloschen.

30. September. Aus dem Vorstand der **Ziegenzuchtgenossenschaft Neunkirch** in Neunkirch (S. H. A. B. Nr. 151 vom 13. Juni 1913, pag. 1095) ist der Aktuar, Heinrich Uehlinger, Gemeinderatsschreiber, ausgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde zum Aktuar des Vorstandes gewählt: Heinrich Wolf, Bahnangestellter, von Beringen, in Neunkirch, welcher für die Genossenschaft kollektiv mit dem Präsidenten des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 1. Oktober. Der Vorstand der **Vieltzuchtgenossenschaft Weesen**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 210) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dominik Albrecht, Präsident; Christian Bühler, Vizepräsident und Kassier, und Alois Zimmermann; alle drei von und in Weesen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier.

Spezerei- und Manufakturwaren. — 1. Oktober. Die Firma **Witwe Maria Schwendener**, Spezerei- und Manufakturwaren, in Sevelen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. Februar 1896, pag. 123), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **J. Litscher-Schwendener** in Sevelen ist Johannes Litscher-Schwendener, von und in Sevelen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Spezereien und Manufakturwaren. Dorf.

1. Oktober. Der Inhaber der Firma **Alfred Holliger, Käser** mit bisherigem Domizil in Enge-Bernhardzell, Gde. Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 220 vom 25. Mai 1905, pag. 878), hat dasselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Unterflören-Wittenbach verlegt. Käseerei und Schweinemast.

Gold- und Politurleisten, Spiegel, etc. etc. — 1. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Luginbühl & Co.**, Gold- und Politurleisten, Spiegel-, Rahmen-, Portrait- und Möbelfabrik, in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 317 vom 26. Dezember 1907, pag. 2190), ist infolge Auflösung und Uebnahme der Aktiven und Passiven durch die Firma **E. Keller & Cie.**, Nachfolger von **E. Luginbühl & Co.** in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910, pag. 2143) erloschen.

1. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrische Lichtbühne A.-G.**, Kinematograph, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1911, pag. 1014), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Hôtel. — 1914. 30 settembre. La ditta **Della Porta & Bacchetta**, Hôtel Eden-Zurigo, in Muralto (F. u. s. di c. 6 dicembre 1910, n° 307, pag. 2068), viene cancellata d'ufficio, a motivo di partenza dal socio **Bacchetta Daniele**, da più di un anno, e del fallimento dell'altro socio **Erminio Della Porta**, a tenore del decreto odierno 30 settembre 1914, della pretura del distretto di Locarno.

Osteria e generi alimentari. — 1° ottobre. Proprietario della ditta **Tobia Torroni**, in Vogorno, è **Tobia Torroni**, fu Giacomo, da e domiciliato a Vogorno. Osteria e generi alimentari.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze commerciali. — 30 settembre. La ditta **D. Pironti Culver**, rappresentanze commerciali, in Lugano (F. u. s. di c. 15 febbraio 1914, n° 36, pag. 247), si cancella per partenza del titolare.

Ufficio di Mendrisio

30 settembre. La società in nome collettivo **Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli fu Giuseppe Pedroni**, fabbricazione sigari Brissago, Virginia, Cavour, Toscani ed affini, con vendita di tabacchi greggi e lavorati, in Chiasso (F. u. s. di c. 8 settembre 1910, n° 231, pag. 1583), è sciolta per la morte del socio **Virginio Pedroni**. L'attivo ed il passivo furono assunti dalla nuova società «Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli fu Giuseppe Pedroni», in Chiasso.

Arnoldo e Rodolfo Pedroni, fu Giuseppe, da Chiasso, loro domicilio, hanno costituito una società in nome collettivo, con sede in Chiasso, sotto la ragione sociale **Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli fu Giuseppe Pedroni**, cominciata col 15 settembre corrente, e che ha ripreso l'attivo ed il passivo della società esistita sotto la medesima denominazione, ora cancellata. Fabbricazione sigari Brissago, Virginia, Cavour, Toscani ed affini, con vendita di tabacchi greggi e lavorati.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Anthracite, vins et comestibles. — 1914. 29 septembre. La maison **Paccolat Pierre-Maurice**, à Dorénaz (F. o. s. du c. du 20 avril 1883), est radiée ensuite du décès de son chef.

29 septembre. **Banque coopérative Suisse** (Schweiz. Genossenschaftsbank) (Banca cooperativa svizzera), avec siège principal à St-Gall et succursales à Zurich 1, Rorschach, Appenzel et Martigny (F. o. s. du c. du 25 novembre 1910, n° 298, page 2015). L'assemblée générale du 11 mars 1912 a révisé partiellement les statuts. La succursale de Martigny est régie par les mêmes dispositions statutaires que le siège principal. A part les membres suivants, autorisés à donner leurs signatures pour tous les sièges: **Antoine Messmer**, président du conseil d'administration, à St-Gall; **Meinrad Ruckstuhl**, vice-président du conseil d'administration, à St-Gall; **Joseph Ricklin**, directeur, à St-Gall; **Johann Merten**, remplaçant du directeur, à Tablat, et **Paul Boesch**, fondé de pouvoirs, à St-Gall, sont autorisés à signer légalement pour le siège de Martigny; **Candide Max**, membre de la commission locale de Martigny; **Joseph Michellod**, directeur, et **Pierre-Maurice Luisier**, fondé de pouvoirs; tous trois à Martigny. La signature collective à deux est exigible.

Ardoises. — 30 septembre. La maison **Pierre-Alexis Revaz**, à Salvan (F. o. s. du c. du 5 mai 1892), est radiée ensuite du décès de son chef.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1914. 30 septembre. La société anonyme «Fabrique de Moteurs et machines», à St-Aubin (F. o. s. du c. des 10 janvier 1907, n° 7; 15 septembre 1910, n° 237, et 6 juin 1911, n° 138), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire en date du 25 août 1914; la liquidation sera opérée sous la raison **Fabrique de moteurs et machines en liquidation**, à St-Aubin, par le Dr. **François Borel**, ingénieur, à Cortaillod, et **Julien Rossiaud**, notaire, à Neuchâtel, qui sont désormais autorisés à signer collectivement au nom de la société en liquidation.

Genève — Genève — Ginevra

Assurances. — 1914. 30 septembre. La société en nom collectif **Schiffmacher et Seltz**, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1905, page 962), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} octobre 1914. La procuration conférée à **Edmond Schiffmacher**, fils, est éteinte.

Albert Schiffmacher, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et son fils, **Edmond Schiffmacher**, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Schiffmacher et fils**, une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} octobre 1914 et reprendra, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Schiffmacher et Seltz», sus-radiée. Représentation de compagnies d'assurances. 1, Rue de la Poste.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1914. 26 septembre. Les époux **Salomon Abraham**, négociant, à Genève (chef de la maison «S. Abraham, Au Crédit-Mobilier», à Genève), et **Lucie**, née **Lévy**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 15 septembre 1914, le régime de la séparation de biens avec constitution de dot (C. e. s., art. 241 à 247). Aux termes d'un acte juridique intervenu le même jour entre les dits époux, il a été procédé à la liquidation de la communauté légale de biens qui a existé entre eux. Il a été attribué à **Mme. Abraham-Lévy** divers biens mobiliers et une somme déterminée au dit acte.

26 septembre. Les époux **Gustave-Adolphe Frasse**, teinturier, au Petit-Saconnex (chef de la maison «G. Frasse», au Petit-Saconnex), et **Mathilde**, née **Brand**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 18 septembre 1914, le régime de la séparation de biens (C. e. s., art. 241 à 247).

28 septembre. Les époux **Antoine Dupont**, négociant, à Genève (associé en nom collectif de «Eug. Chambet, Miéville et Cie.», à Carouge), et **Amélie**, née **Loubachin**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 16 septembre 1914, le régime de la séparation de biens (C. e. s., art. 241 à 247).

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 36159. — 24. September 1914, 8 Uhr.

A. Diethelm, Handel,
Zürich (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.



ELMO

MARQUE DÉPOSÉE

Nr. 36160. — 24. September 1914, 8 Uhr.

Wunner'sche Bitumenwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Unna i. W. (Deutschland).

Chemische Produkte zum Wasserdichtmachen von Zement und Kalkmörtel; Kunststeinen, Dachziegeln und Dachpappen.

„Ceresitol“

Nr. 36161. — 25. September 1914, 3 Uhr.

Seifenfabrik Kreuzlingen Carl Schuler & Co., A.-G.,
Kreuzlingen (Schweiz).

Seifen.

GOLD SEIFE

(Uebertragung von Nr. 7780 der Firma Seifenfabrik Kreuzlingen,
Carl Schuler & Co.)

Nr. 36162. — 25. September 1914, 8 Uhr.

Schuhfabrik Frauenfeld, vormalig Brauchlin, Steinhäuser & Co.,
Frauenfeld (Schweiz).

Schuhe, Fournituren, Zubehör und Schuhverschlüsse.

RAPID

Nr. 36163. — 26. September 1914, 8 Uhr.

Enggesser-Fässler, Fabrikation und Handel,
Kronbühl (St. Gallen, Schweiz).

Schneideapparate für Mähmaschinen, sowie deren Bestandteile, wie Finger, Messerhalter, Klingen, Messer.

TORPEDO

Nr. 36164. — 25. August 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.



„Krone“

Nr. 36165. — 25. August 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.

„Mercur“

Nr. 36166. — 25. August 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.

„Spezial“

Nr. 36167. — 25. August 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.

„Excelsior“

Nr. 36168. — 25. August 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.

„Ideal“

Nr. 36169. — 25. August 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.



„Ochsenkopf“

Nr. 36170. — 28. September 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.

BUTTER-ERSATZ



„Adler“

Nr. 36171. — 28. September 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.

BUTTER-ERSATZ



„Vitello“

Nr. 36172. — 28. September 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;
Speiseöle.

EHRENKREUZ



„Ehrenkreuz“

N^o 36173. — 30 septembre 1914, 8 h.
Berna Watch C^o, fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballages et factures.

BERNARD WATCH

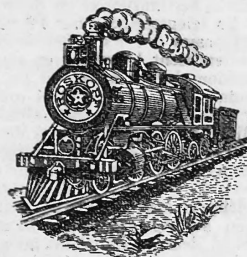
N^o 36174. — 30 septembre 1914, 8 h.
Berna Watch C^o, fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballages et factures.

**GENUINE-BERNA
EAGLE-BERNA**

N^o 36175. — 30 septembre 1914, 8 h.
Comptoir général de vente de la montre Roskopf, Société anonyme
V^e Ch^e Léon Schmid et C^o,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de boîtes de montres, étuis, emballages.



Laboratoires Sauter, société anonyme, fabrication,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

STRIAPLAST

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale Moratoires et mesures analogues

France

Le Journal officiel de la République française du 24 septembre publie le décret suivant, portant la date du 23 septembre:

Art. 1^{er}. Est suspendu le paiement de toutes sommes à titre d'intérêts ou de dividendes, même pour les exercices écoulés, au profit des porteurs de parts de fondateurs ou d'actions des sociétés qui, en vertu des décrets du 29 août 1914¹⁾, bénéficient de la faculté de suspendre le paiement des coupons de leurs obligations ou du délai accordé pour la délivrance des dépôts, espèces et soldes créditeurs des comptes-courants dans les banques ou établissements de crédit ou de dépôts.

Art. 2. Les sociétés qui auront effectué le paiement des dites sommes à titre d'intérêts ou de dividendes, seront réputées avoir renoncé aux bénéfices résultant pour elles des décrets du 29 août 1914 et visés dans l'article précédent.

Art. 3. Le ministre des finances est chargé de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

¹⁾ Voir F. o. s. du e. n° 208 du 5 septembre 1914.

Relations télégraphiques avec l'étranger

On se plaint fréquemment, dans les milieux commerçants, de la difficulté des relations télégraphiques avec l'étranger, notamment en ce qui touche l'emploi du langage convenu et chiffré, ainsi que d'adresses dites abrégées. Pour éclairer le public, la direction générale des télégraphes suisses fait connaître ce qui suit:

L'interdiction, par les autorités militaires, de l'emploi de groupes de chiffres dans les télégrammes en langage clair, concernant seulement les groupes de chiffres dont la signification, par rapport au reste du texte, n'est pas évidente et compréhensible pour chacun; les indications de prix, de quantité, de numéro de marchandises, etc., reconnaissables comme telles, ne sont donc pas interdites par les autorités militaires. Cela n'exclut toutefois pas la possibilité que les télégrammes, dont le texte renferme des chiffres, soient retenus par des administrations de l'étranger. Dans les relations avec et par l'Autriche, la Bosnie et la Suède, ainsi qu'avec l'Italie, l'emploi de signes et de marques de commerce dans le texte des télégrammes n'est au reste pas admis.

Suivant les dispositions prises par les autorités militaires, les télégrammes avec adresses convenues ou abrégées, provenant de l'étranger et destinés à des maisons suisses, sont acceptés pour autant que les adresses abrégées sont connues des bureaux de télégraphie et des commissions de contrôle, de par les inscriptions aux registres d'adresses abrégées. Les télégrammes avec adresses abrégées, à destination de l'étranger, sont acceptés, lorsque ces adresses sont connues des bureaux de télégraphie et des commissions de contrôle, et lorsque les télégrammes émanent de raisons sociales connues. Par contre, les télégrammes avec adresses abrégées à destination ou provenant de personnes inconnues sont refusés. Il est néanmoins dans l'intérêt du public de ne pas se servir d'adresses abrégées dans les relations télégraphiques avec l'étranger; parce que certains Etats, ainsi, entre autres, la France, l'Italie, la Grande-Bretagne, y compris les colonies, et la Turquie, retiennent, avec ou sans avis à l'expéditeur, les télégrammes avec adresses abrégées; ces restrictions s'appliquent aussi au trafic en transit par ces pays, les administrations des télégraphes des autres Etats de l'Europe n'ont fait aucune communication officielle touchant l'interdiction des adresses abrégées, ce qui ne veut pas dire qu'elles les admettent. Pour le trafic télégraphique d'outre-mer entre notamment en considération le fait que, dans la règle, les compagnies de câbles importantes qui sont sous le contrôle de l'Angleterre et qui pourvoient à l'échange des correspondances télégraphiques entre l'Europe et les autres parties du globe, ne transmettent de même pas les télégrammes avec adresses abrégées. Quiconque emploie des adresses abrégées, le fait à ses propres risques.

Pour faciliter les relations commerciales, les autorités militaires suisses ont en outre permis que les télégrammes chiffrés et en langage convenu émanant de maisons de commerce suisses et à destination d'outre-mer, toutefois seulement dans les relations extra-européennes, soient acceptés sur l'autorisation des commissions de contrôle, auxquelles devront être soumis, pour vérification avant la consignation du télégramme, le texte en langage clair, ainsi que le code employé. Les télégrammes de cette nature ne peuvent toutefois être consignés qu'à l'un des bureaux où fonctionne une commission de contrôle (actuellement à Genève, Lausanne, Berne, Bâle, Zurich, St-Gall et Bellinzona). Les télégrammes arrivants, rédigés en langage secret, ne sont délivrés que sur production du texte traduit. Par suite des restrictions introduites dans les relations télégraphiques par les administrations de l'étranger, les concessions faites en Suisse en faveur du commerce ne semblent pas devoir remplir leur but, car la France, l'Allemagne et l'Autriche n'acceptent pas, en transit, de télégrammes en langage secret. Il ne reste ainsi que la voie par l'Italie pour les télégrammes chiffrés ou rédigés d'après un code, consignés en Suisse à destination de pays d'outre-mer. L'Italie semble, pour le moment, admettre en transit les télégrammes en question (mais pas toutefois pour son propre trafic à destination et en provenance de l'étranger). Au delà de l'Italie, tous les télégrammes pour l'Amérique, l'Asie, l'Australie et l'Afrique doivent passer par les lignes de compagnies de câbles privées. Les points, où atterrissent les câbles en cause, se trouvent sans exception dans des possessions britanniques, et les télégrammes en langage secret n'étant pas admis par les câbles qui touchent des territoires britanniques, la voie par l'Italie n'est elle-même pas praticable pour ces télégrammes. Les expéditeurs de télégrammes à destination d'outre-mer auront donc tout intérêt à faire abstraction du langage convenu ou chiffré. Les télégrammes pour les pays d'outre-mer doivent être rédigés en français ou en anglais.

La consignation de télégrammes au moyen du téléphone ou du télé-imprimeur est de nouveau admise jusqu'à nouvel avis; les abonnés au téléphone peuvent donc aussi demander que les télégrammes, arrivant à leur adresse, leur soient de même transmis téléphoniquement.

Telegraphenverkehr nach dem Ausland

Aus Handelskreisen werden immer wieder Klagen laut über Erschwerungen im telegraphischen Verkehr nach dem Auslande, insbesondere betreffend den Gebrauch der Code- und Chiffresprache, sowie von sogenannten Telegrammkurzadressen. Zur Aufklärung des Publikums macht die schweizerische Obertelegraphendirektion folgendes bekannt:

Das von den Militärbehörden ausgegangene Verbot, wonach Telegramme in gewöhnlicher Sprache keine Zifferngruppen enthalten dürfen, erstreckt sich nur auf solche Zifferngruppen, deren Zusammenhang mit dem übrigen Text nicht ohne weiteres für jedermann ersichtlich und verständlich ist; von den schweizerischen Militärbehörden werden daher Preisangaben, Mengenangaben, Warennummern u. dergl., die als solche erkennbar sind, nicht beanstandet. Damit ist jedoch die Möglichkeit keineswegs ausgeschlossen, dass Telegramme nach dem Auslande, die Ziffern im Text enthalten, von ausländischen Verwaltungen aufgehalten werden. Im Telegrammverkehr mit und über Oesterreich, Bosnien, Ungarn und Schweden, sowie mit Italien ist zudem die Aufnahme von Handelszeichen und Handelsmarken im Telegrammtext nicht zulässig.

Gemäss Verfügung der Militärbehörden werden an schweizerische Firmen gerichtete, mit Kurzadressen versehene Telegramme aus dem Auslande nicht beanstandet, sofern die Kurzadressen den Telegraphenbureaux und den militärischen Kontrollbehörden auf Grund der vorhandenen Kurzadressenregister bekannt sind. Telegramme nach dem Auslande, die Kurzadressen enthalten, werden soweit zugelassen, als diese Adressen den Telegraphenbureaux und den Kontrollbehörden bekannt gegeben sind und die Telegramme von bekannten Firmen aufgegeben werden. Dagegen werden Telegramme mit Kurzadressen an unbekannte Personen oder von unbekanntem Aufgebern zurückgewiesen. Es liegt nichtsdestoweniger im Interesse des Publikums, sich im telegraphischen Verkehr mit dem Auslande nicht der Kurzadressen zu bedienen, weil einzelne Staaten, so u. a. Frankreich, Italien, Grossbritannien, einschliesslich der Kolonien, und die Türkei, Telegramme mit Kurzadressen aufhalten, mit oder ohne Anzeige an den Absender; diese Einschränkungen gelten auch für den Durchgangsverkehr dieser Länder. Von den Telegraphenverwaltungen der übrigen europäischen Staaten sind keine amtlichen Mitteilungen über die Unzulässigkeit von Kurzadressen eingelangt was jedoch nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung der Kurzadressen. Für den telegraphischen Ueberseeverkehr kommt namentlich in Betracht, dass die unter englischer Kontrolle stehenden bedeutenden Kabelgesellschaften, die zurzeit den Telegraphenverkehr zwischen Europa und den übrigen Erdteilen vermitteln, Telegramme mit Kurzadressen in der Regel ebenfalls nicht weiterbefördern. Wer Kurzadressen verwendet, tut es auf eigene Gefahr.

Zur Erleichterung des Handelsverkehrs haben die schweizerischen Militärbehörden ebenfalls gestattet, dass Chiffre- und Codetelegramme schweizerischer Handelshäuser an überseeische Adressen, doch nur im aussereuropäischen Verkehr, angenommen werden können, nach Genehmigung durch die Kontrollbehörden, denen vor Aufgabe des Telegramms der Text in offener Sprache, sowie der verwendete Code zur Kontrolle vorgelegt werden muss. Die Aufgabe solcher Telegramme kann immerhin nur bei einem Bureau erfolgen, bei dem sich der Sitz einer Kontrollkommission befindet (zurzeit in Genf, Lausanne, Bern, Basel, Zürich, St. Gallen und Bellinzona). Ankommende, in Geheimsprache abgefasste Telegramme werden erst nach Vorlage der Uebersetzung ausgehändigt. Durch die von ausländischen Telegraphenverwaltungen angeordneten Einschränkungen im Telegraphenverkehr dürften diese für die schweizerische Handelswelt geschaffenen Erleichterungen den beabsichtigten Zweck nicht erreichen. Dem Frankreich, Deutschland und Oesterreich nehmen auch im Durchgangsverkehr keine Telegramme in Geheimsprache an. Es bleibt somit für die in der Schweiz aufgegebenen, nach überseeischen Plätzen bestimmten Code- oder Chiffretelegramme nur noch der Weg über Italien offen. Italien soll bis auf weiteres Telegramme der genannten Gattung im Durchgangsverkehr zulassen (nicht jedoch im eigenen Verkehr mit und vom Auslande). Von Italien weg müssen aber alle nach dem amerikanischen Kontinent, nach Asien, Australien und Afrika bestimmten Telegramme die Linien privater Kabelgesellschaften benutzen. Da die Landungsstellen der betreffenden Kabel durchwegs auf britischen Besitzungen sich befinden und Telegramme in Geheimsprache über Kabel, die britischen Besitz berühren, unzulässig sind, ist auch der Weg über Italien für Ueberseetelegramme in Geheimsprache nicht gangbar. Die Absender von Ueberseetelegrammen werden deshalb gut daran tun, vom Gebrauch der vereinbarten oder Chiffresprache abzusehen. Telegramme nach überseeischen Ländern müssen in französischer oder englischer Sprache abgefasst sein.

Die Aufgabe von Telegrammen mittelst des Telephons und des Fern-druckers ist bis auf weiteres wieder gestattet; ebenso werden ankommende Telegramme an Empfänger, die Telephonanschluss besitzen, auf Verlangen telephonisch übermittelt.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 30. September — Situation hebdomadaire du 30 septembre

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation	
	Fr.	Fr.	Encaisse métallique Or Argent
Metallbestand:			
Gold	224,306,827.83		
Silber	11,748,476.—		
Portefeuille	236,053,302.83	+ 4,257,273.35	Portefeuille
Lombard	262,002,413.75	— 365,600.12	Lombard
Wertpapiere	16,806,888.79	— 446,956.12	Titres
Korrespondenzen	12,771,658.55	— 148,351.80	Korrespondenzen
Sonstige Aktiva	23,578,940.25	+ 5,901,720.95	Autres actifs
	12,885,565.61	+ 1,113,609.63	
	564,098,769.78		
Passiva			
Eigene Gelder	26,495,620.45	—	Fonds propres
Notenumlauf	444,832,540.—	+ 13,037,475.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	78,560,054.27	— 8,610,198.14	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	14,210,556.06	+ 5,884,419.78	Autres passifs
	564,098,769.78		

Diskontsatz 5%, gültig seit 10. September 1914.	Taux d'escompte 5%, valable depuis le 10 septembre 1914.
Lombardzinsfuss 5 1/2%, gültig seit 24. September 1914.	Taux pour avances 5 1/2%, valable depuis le 24 septembre 1914.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 8. August 1%) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3. août 1%) supprimé le 3 août 1914.

Unserer verehrlichen Kundschaft bringen wir, zur gefl. Kenntnis, dass wir, nachdem nun wieder ein grosser Teil von Handels- und Industriefirmen zum Kreditgeschäft übergegangen ist und uns auch das anlässlich der Mobilisation zum grössten Teil einberufene Personal teilweise zur Verfügung steht, den Geschäftsbetrieb wie früher weiterführen können.

Es wird nach wie vor unser eifrigstes Bestreben sein, unsere geschätzte Kundschaft, soweit es die heutigen Verhältnisse erlauben, rasch und gewissenhaft zu bedienen und gestatten wir uns, unser Institut in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll!

Comptoir Th. Eckel, A.-G.
Basel — Zürich

Hediger & Co., Basel

Voltastrasse 104 — Telefon 3715

Trotz des Krieges unterhalten wir fortwährend einen regelmässigen Sammellendienst ab Amsterdam und Rotterdam ganz per Bahn

Ausser Gütern aus neutralen Staaten übernehmen wir auch Güter aus Belgien und England via Rotterdam

Täglicher Verlad ab London mit neutralen, holländischen Dampfern (2371.)

(6290 Q) Wir decken das Transportrisiko und auf Verlangen das Kriegsrisiko. Für Übernahme und Auskunft wende man sich an

Hediger & Co., Spedition,

Generalagentur der Niederländischen Staatsesebahnen und der Holländischen Eisenbahngesellschaft in Basel.

Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1914 wird die vierzehnte Amortisationsserie des Anlehens von 1895, Fr. 48,697,000 à 3%, mit Fr. 634,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 1268 Scheine ausgelost worden: (6609 Y) (2421.)

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
7436 — 7450	11201 — 11250	12151 — 12200	13001 — 13050
15551 — 15600	16151 — 16200	17601 — 17650	28001 — 28050
33401 — 33403	39551 — 39600	41651 — 41700	42051 — 42100
44251 — 44300	48051 — 48100	52701 — 52750	52901 — 52950
61551 — 61600	63401 — 63450	63701 — 63750	64701 — 64750
67051 — 67100	76801 — 76850	80501 — 80550	87201 — 87250
90101 — 90150	91501 — 91550	92601 — 92650	

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der fünften Amortisationsserie (31. Dezember 1905): Nr. 35586 und 35587.

Von der elften Amortisationsserie (31. Dezember 1911): Nr. 24129 und 24130.

Von der zwölften Amortisationsserie (31. Dezember 1912): Nr. 9959, 34000, 85596 bis 85600, 89348 bis 89350, 94807 bis 94810.

Von der dreizehnten Amortisationsserie (31. Dezember 1913): Nr. 2151, 2176 bis 2180, 6306 bis 6308, 6316 bis 6322, 6329, 6332, 6333, 6336, 6337, 7401 bis 7414, 7430 bis 7434, 11985, 11998 bis 12000, 18140, 18141, 18143, 22885, 38376, 38377, 53041, 53042, 53045, 57863 bis 57867, 57874 bis 57876, 57878 bis 57881, 57884 bis 57893, 69313 bis 69322, 69329, 69330, 79277 bis 79286, 79297 bis 79300, 85239, 88496 bis 88498, 96808, 96821, 96822, 96836 bis 96845.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zins-tragend sind.

Bern, den 30. September 1914.

Der Finanzdirektor:
Könitzer.

Il Municipio della Città di Bellinzona
avvisa

i possessori di Obbligazioni del Prestito Comunale di un milione al 3.50 %, creato nel 1889, che nel giorno 23 corrente si è proceduto alla XV^a estrazione di N° 48 obbligazioni da fr. 500 cadauna e che sortirono i seguenti numeri:

4	126	51	112	196	207	320	326	365
427	491	574	613	638	652	707	716	812
912	958	972	1005	1049	1083	1116	1128	1159
1176	1209	1286	1339	1372	1382	1431	1478	1481
1568	1618	1645	1652	1668	1679	1764	1813	1817
1887	1909	1992						

Il relativo importo sarà rimborsato al 31 dicembre p. v. presso la Banca del Ticino e sue agenzie, lo Schweiz. Bankverein, San Gallo e Zurigo, e la Casa Bancaria Figli di Isacco Dreyfus a Basilea. 6330 O (2415 I)

La decorrenza dell'interesse sulle suddette obbligazioni cessa a far tempo dal 1° gennaio 1915.

Bellinzona, 29 settembre 1914.

Per il Municipio,
Il Sindaco: Dr. F. PEDOTTI.

Schweizerische Wagonfabrik Schlieren A.-G.

Einladung zur XIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 17. Oktober 1914, vormittags 11 Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Ergebnis.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Bestellung der Kontrollstelle.

2419 (3986 Z)

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen nebst dem Antrag der Rechnungsrevisoren vom 3. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, bis spätestens am 14. Oktober unter Angabe der Nummern sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen und beim Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Eintrittskarten zu verlangen.

Schlieren, den 25. September 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. M. Baumann-Naef.

Lagerhaus Winterthur
der Schweiz. Bankgesellschaft

hat noch verfügbaren Raum in Keller und Etagen. — Kulante Bedingungen. (Za 3714 g) (2418.)

Basler Buch- und Antiquariatshandlung
vormals Adolf Geering

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

die Mittwoch, den 14. Oktober 1914, abends 6 Uhr, in unserem Geschäftslokal, Bäumeingasse 10 in Basel, stattfinden wird, eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5. November 1913.
2. Rechnung auf 30. Juni 1914 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung das Jahresresultat betreffend.
4. Besetzung der Kontrollstelle.
5. Wahl von 2 im Austritt befindlichen Verwaltungsräten. (6453 Q) (2420 I)

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates können von den Aktionären vom 7. Oktober 1914 an in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Zutrittskarten können gegen Deposition der Aktien vom 7. Oktober 1914 an bis zum 10. Oktober 1914 auf unserem Bureau bezogen werden.

Basel, den 3. Oktober 1914.

Der Verwaltungsrat.

Ancienne Maison G. Bertholet S. A.
Grange-Canal, Genève

L'assemblée convoquée pour le 30 septembre n'ayant pas réuni le quorum nécessaire, en application de l'article 19 des statuts une

nouvelle assemblée

est convoquée pour le samedi, 17 octobre, à 3 heures après-midi, au bureau de la société.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Liquidation de la Raison Sociale G. Bertholet S. A. (art. 35 des statuts).
- 2° Nomination des commissaires de liquidation ou de remise.
- 3° Propositions individuelles.

La validité de la présence des actionnaires sera constatée à l'ouverture de l'assemblée par le dépôt des titres ou par un certificat de dépôt des actions dans les banques.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Ls. Augsburger.

(3977 Z)

Patent-Verwertung

(2408.)

Herr Walter Leo Hildburgh in London, Inhaber des Patentes Nr. 50756, vom 18. Oktober 1909, betr. «Einrichtung zum Bekanntgeben von Zeichen», wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Reflektanten belieben sich an das Patentanwaltsbureau Fritz Isler, Bahnhofstr. Nr. 19, in Zürich zu wenden.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques 157
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

Für das Schweizerische Patent
Nr. 50177, vom 27. Februar 1909,
auf:
1681

„Gaserzeuger“

werden Käufer oder Lizenznehmer
gesucht. Gefl. Offerten sub J P 12667
befördert Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Patentbureau

Erfahrener Fachtechniker sucht
Beschäftigung Gefl. Offerten unter
Bc 3979 Z an Haasenstein &
Vogler, Zürich. (2410 I)

Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Schöne Nüsse

5 kg Sack Fr. 3.15; 10 kg Fr. 6.10,
franko. Solari & Co., Lugano.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

4% Oblig.-Anleihe, Motor A.G. für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz) von Fr. 6,000,000, Serie I, von 1898

Zwecks Konversion des obigen am 1. Juli 1915 verfallenden Anleihe, haben die unterzeichneten Banken von der «Motor» A. G. für angewandte Elektrizität ein (2414.)

neues 5% Obligationen-Anleihen von Fr. 6,000,000

fest übernommen. Das Anleihen verfällt am 1. Oktober 1929, vom 1. April 1924 an kann es jedoch seitens des «Motor» unter Beobachtung einer 6monatlichen Kündigungsfrist je auf einen Couponterm in gekündet werden, erstmals also per 1. Oktober 1924. Das Anleihen wird an den Börsen von Zürich und Basel kotiert.

Die unterzeichneten Banken offerieren dieses Anleihen den Inhabern von 4% Obligationen der genannten Gesellschaft von 1898 zur

Konversion zum Kurse von 97%

derart, dass gegen Einreichung von

je Fr. 1000 4% Obligationen «Motor» von 1898 mit Semester-Coupon per 2. Januar 1915 und 1. Juli 1915 bezogen werden können

je Fr. 1000 5% Obligationen «Motor» von 1914 mit Semester-Coupon per 1. April 1915 und ff. nebst einem Barbetreffnis von Fr. 40; entsprechend Fr. 30 Konversionsprämie von 3% und Fr. 10 Marchzins auf den 4% Obligationen vom 1. Juli bis 1. Oktober 1914.

Die Inhaber der zur Konversion eingereichten 4% Obligationen erhalten also neben der Konversionsprämie schon vom 1. Oktober 1914 an die 5%ige Verzinsung. Auf den nicht zur Konversion gelangenden Betrag nehmen die unterzeichneten Banken

Baranmeldungen zum Kurse von 97%

entgegen, plus Marchzins vom 1. Oktober 1914 bis zum Tage der Abnahme. Die Obligationen der 5% Anleihe existieren zunächst in Interimsscheinen, die später, nach erfolgter Anzeige, in die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Konversions- und Baranmeldungen werden vom 2. bis 8. Oktober entgegengenommen

Zürich und Baden, den 1. Oktober 1914.

**Schweiz. Kreditanstalt.
Schweiz. Bankgesellschaft.**

**A. G. Len & Co.
Bank in Baden.**

Aktiengesellschaft

Brown, Boveri & Cie.

BADEN (Schweiz)

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 26. Oktober 1914, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Verwaltungsbau der Gesellschaft
in **BADEN**

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Feststellung der Zeichnung und Vollzahlung von 3200 neuen Aktien und Beschlussfassung über entsprechende Aenderung des § 4 der Statuten.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmanne.

Stimmkarten werden bis und mit Samstag, den 17. Oktober a. c. gegen Hinterlegung der Aktien am Sitze der Gesellschaft, bei der Bank in Baden, bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und den sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und St. Gallen, bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel, bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin, bei der Deutschen Bank in Berlin, bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, in Frankfurt a. M., bei der Deutschen Bank, Filiale München, durch diese Depotstellen verabfolgt.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto und Revisoren-Bericht können von den Herren Aktionären vom 5. Oktober a. c. an bei uns eingesehen werden.

Baden, den 1. Oktober 1914.

(Z 3716 g) (2417)

Der Verwaltungsrat.

Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano

EMPRUNT 4%

Quatorzième tirage du 29 septembre 1914

Bordereau des obligations sorties

en conformité de la convention du 15 novembre 1894.

11 obligations à fr. 1000 chacune

N^{os} 297, 324, 794, 1156, 1362, 1442, 1615, 1626, 1894, 2339, 2341.

Les obligations énumérées ci-dessus seront remboursées au pair contre remise du titre et talon annexe, à partir du 31 décembre 1914, à la caisse des banques indiquées ci-après:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne;
Banque de la Suisse Italienne, Lugano.

A partir du 31 décembre 1914, les obligations sorties cesseront de porter intérêt. (6339 O) (2416)

Lugano, 29 septembre 1914.

La Direction.

VILLE DE NEUCHÂTEL

Les titres des emprunts suivants sont sortis au tirage du 30 septembre 1914:

Emprunt de 1902, 3 $\frac{1}{2}$ %

37 obligations de fr. 1000 l'une:

N ^{os} 152,	155,	250,	290,	342,	436,	446,	454,
516,	527,	590,	672,	678,	739,	873,	929,
1091,	1094,	1098,	1184,	1346,	1372,	1398,	1473,
1477,	1479,	1531,	1661,	1682,	1699,	1707,	1727,
1751,	1771,	1811,	1874,	1907,			

Emprunt de 1905, 3 $\frac{1}{2}$ %

25 obligations de fr. 1000 l'une:

N ^{os} 172,	240,	380,	439,	486,	570,	616,	636,	749,
794,	815,	911,	980,	1127,	1319,	1325,	1415,	1437,
1538,	1561,	1623,	1669,	1799,	1867,	1905,		

Emprunt de 1908, 4%

21 obligations de fr. 1000 l'une:

N ^{os} 56,	136,	183,	327,	591,	640,	699,	758,	793,
897,	932,	940,	981,	1040,	1131,	1239,	1354,	1487,
1759,	1771,	1792,						

Les titres ci-dessus sont remboursables à la Caisse communale, à Neuchâtel, et aux domiciles indiqués au dos des titres, le 31 décembre; dès cette date, ils cesseront de porter intérêts.

Neuchâtel, le 30 septembre 1914.

Le Directeur des Finances
de la Commune de Neuchâtel:

Jean de Pury.

5630 N (2412)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

**Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler**